

Neues Bülacher Tagblatt

Montag, 29. Juni 2009

Opfikon Zwei Jazzbands sorgen im Glattpark für gute Stimmung

Musik weht über den See

Dem Opfikerpark wird mehr und mehr Leben eingehaucht. Am Samstag ging der Anlass «Jazz am See» über die Bühne. Zwei Bands unterhielten mehrere hundert Besucher mit ihrer Musik.

Sandra Boulos



Die Jazzband Shrink & Jazz unterhielt die Besucher im Opfikerpark mit guter Musik. (sab)

Man nehme einen See und dazu Jazzmusik, und schon ergibt sich eine von zahlreichen Menschen besuchte Veranstaltung. So geschah dies am Samstagabend, als der Quartierverein Glattpark mit zwei Jazzbands, einem Zelt und einer Festwirtschaft zu einem gemütlichen Abend am See des Opfikerparks lud.

«Das Ziel unseres Vereins ist es, die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern», erklärt Quartiervereinspräsident Marc-André Senti. «Deshalb passt eine solche Veranstaltung natürlich sehr gut dazu.» Die Einwohner des relativ neuen Glattpark-Quartiers sollen sich kennen lernen, sich austauschen und vor allem einen netten Abend mit guter Musik verbringen. Dafür sorgten das Vocal- Jazz-Quartett Shrink & Jazz sowie die Dixielandband Firehouse six Plus 1.

Mal etwas anderes

Die Wahl von Jazz als Musikstil für das Konzert kommt nicht von ungefähr: «In der Deutschschweiz gibt es relativ wenige solche Anlässe», meint Senti und fügt an, dass man mit Jazz mal etwas anderes anbieten wollte als in der übrigen Region. Wegen der Musik sind auch einige Besucher von weiter entfernt angereist. Bruno Fröhli zum Beispiel kannte eine der Bands schon vorher, der Rümlanger wollte sich daher das Konzert nicht entgehen lassen.

Und Renate Schlegel ist aus Embrach gekommen; obwohl selber Jazz-Club-Mitglied, ist die Musik nicht das Einzige, was sie hierher führt: «Es hat mich interessiert, wie das hier mit diesem See aussieht», meint sie und fügt hinzu: «Sehr schön.» Auch zahlreiche Einheimische haben es sich im und um das Zelt gemütlich gemacht, in dem die Bands abwechselnd von 18 bis 22 Uhr spielten. Renate Di Scala ist eine davon; sie wohnt in Opfikon und geht etwa einmal im Monat im Opfikerpark spazieren und ist «unbedingt dafür», dass hier öfter solche Veranstaltungen stattfinden.

See als Treffpunkt

Diesen Wunsch teilt auch Quartiervereinspräsident Senti, der mehrere Anlässe in Planung hat. Diese sollen ebenfalls am See stattfinden. «Das Quartier ist immer noch am Entstehen, doch momentan ist der See der Ort, wo sich die Leute treffen», meint er. «Jazz am See», das ist sein Anliegen, soll zu einer jährlichen Veranstaltung werden. Das bewirke, ist er sich sicher, «dass die Opfiker nicht immer nach Zürich in den Ausgang gehen müssen».